

**Aktuelles / Mitmachen**

**Berichte über Aktivitäten / Aktuelles**

**Gruppenleitung und Vorstandsarbeit – Herausforderung und Gewinn**

14. März 2026

„Gruppenleitung und Vorstandsarbeit – Herausforderung und Gewinn“

Bericht zur Helferschulung vom 14./15. März 2026 in Mainz unter der Leitung von Mathias Brendel, Caritas Wiesbaden

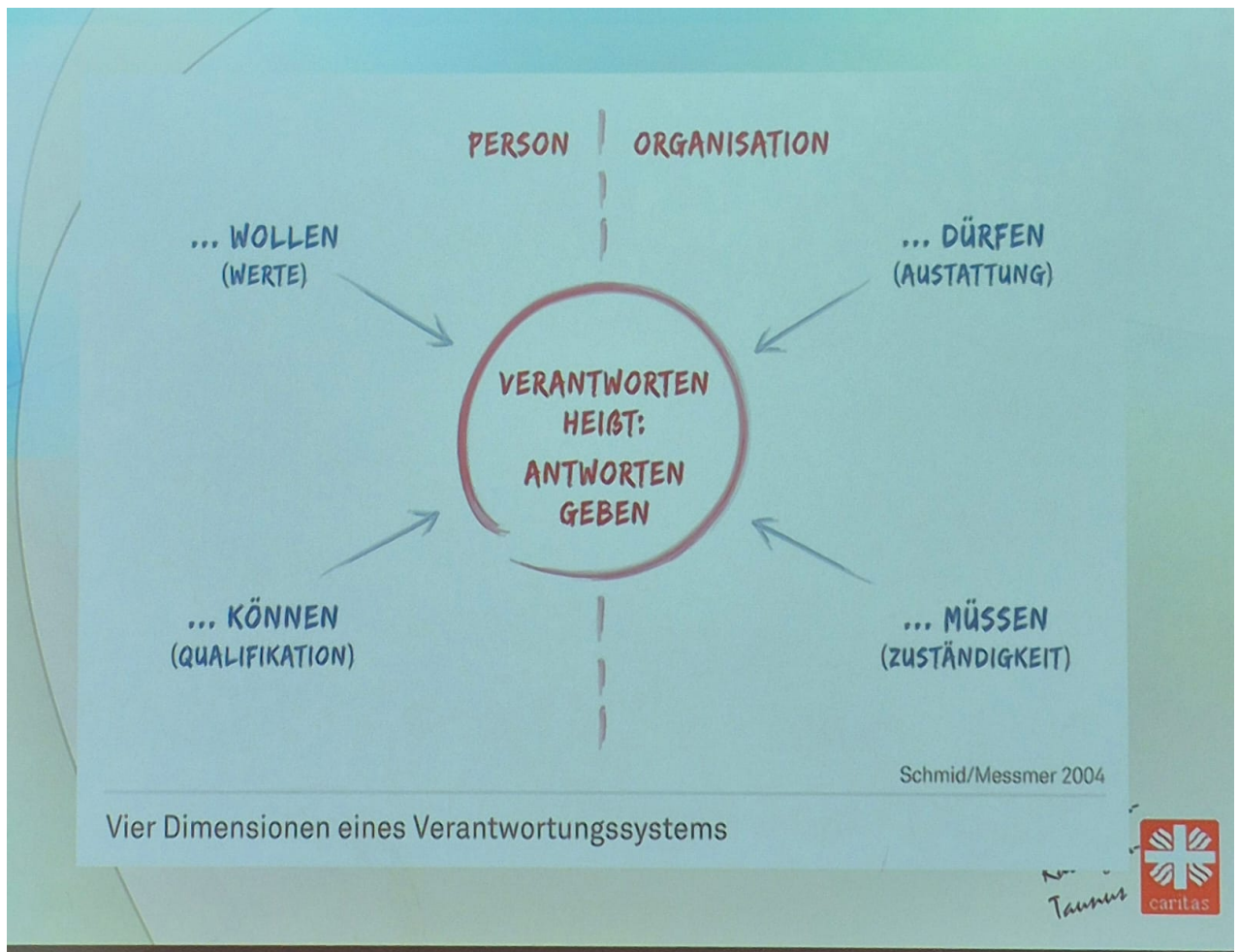
Die diesjährige Helferschulung befasste sich mit dem Thema:

„Was habe ich davon, wenn ich Verantwortung übernehme – und was bedeutet Verantwortung für jeden Einzelnen?“



Elf engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zusammen, um sich an diesem Wochenende nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterzuentwickeln. Schon zu Beginn entstand eine offene, ehrliche und bewegende Diskussion darüber, wie viel Verantwortung ein\*e Gruppenleiter\*in / ein\*e Aktive\*r im Vorstand trägt – gegenüber den Mitgliedern, aber auch innerhalb des eigenen Teams. Dieses Thema wurde schnell zum Herzstück des Vormittags.


•



## Ver-ANTWORT-ung als Dialog

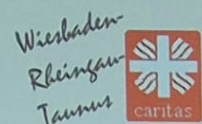
Warum Verantwortung mit Fragen beginnt

- **Antwort-Fähigkeit:** Verantwortung bedeutet die Bereitschaft, auf Veränderungen und interne Herausforderungen ehrlich zu antworten. Setzt Fähigkeit des Systems voraus, sich selbst hinterfragend zu beobachten.
- **Hinterfragen von Annahmen und Routinen:** um Zukunft zu gestalten.
- **Die Gefahr klarer Antworten:** Zu frühe oder starre Antworten beenden das Denken und verhindern notwendiges Lernen.
- **Individuelle Ebene:** „Das Leben stellt dem Menschen Fragen... er hat dem Leben zu antworten“ (Viktor Frankl).

*Wiesbaden  
Rheingau  
Taurus* 

# 4 Zutaten für Verantwortungsübernahme

1. **WOLLEN (Persönlich):** Intrinsische Motivation und Identifikation mit der Aufgabe.
2. **KÖNNEN (Persönlich):** Vorhandensein notwendiger Kompetenzen und Verständnis des Kontexts.
3. **DÜRFEN (Organisation):** Erteilung von Befugnissen, Ressourcen und Autorisation.
4. **SOLLEN (Organisation):** Klare Definition der Rechenschaftspflicht (Verantwortlichkeit).



Im gemeinsamen Austausch wurde spürbar, dass Verantwortung weit mehr ist als eine Aufgabe. Sie ist ein Dialog, ein Miteinander, ein Wachsen. Und sie kann – trotz aller Herausforderungen – ein großer persönlicher Gewinn sein. Inspirierende Zitate bekannter Autorinnen und Autoren öffneten neue Blickwinkel und führten zu tiefgehenden Gesprächen, die uns alle bereicherten.

Verantwortung kann nicht geteilt, aber  
gemeinsam getragen werden.“ —

Walter Jakoby,  
deutscher Automatisierungstechniker 1958

•Verantwortung heißt nicht, alles allein zu  
tragen – sondern bewusst zu handeln.“

•Wer achtsam lebt, übernimmt Verantwortung für jeden Schritt.“

Ein besonders emotionaler Moment war die Selbsteinschätzung: Wir stellten fest, wie unterschiedlich Selbst- und Fremdwahrnehmung sein können. Das in Zweiergruppen gestaltete Bild (wir sollten „blind“ ein Portrait unseres Gegenübers zeichnen) sorgte nicht nur für herzhaftes Lachen, sondern zeigte uns auch, wie wertvoll es ist, anzunehmen, dass andere uns mit anderen Augen sehen. Diese Erkenntnis schuf Nähe und Vertrauen in der Gruppe.

Der zweite Tag führte uns mit einem Podcast von Laura Malina Seiler noch weiter zu uns selbst. Ihre Worte stärkten uns darin, unser eigenes Potenzial zu entfalten – für unser Wohlbefinden und für das Gute, das wir in die Welt tragen können. Begleitet wurden wir dabei von Molières Satz: „Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun.“ Ein Gedanke, der uns tief berührte und lange nachhallte.

Im Anschluss stellte Gaby Hub aus dem Vorstand des Kreuzbundes die vielfältigen Aufgaben des

Vorstandes vor und sprach eine herzliche Einladung an alle aus, die sich vorstellen können, sich hier ehrenamtlich mit einzubringen. Ihre Worte machten Mut und zeigten, wie wertvoll Engagement für die Gemeinschaft, aber auch für sich selbst, ist.

Nach zwei intensiven, inspirierenden und warmherzigen Tagen verabschiedeten wir uns mit dem Gefühl, nicht nur viel gelernt, sondern auch wunderbare Menschen kennengelernt zu haben. Wir gingen auseinander mit Dankbarkeit – und der Hoffnung, uns bei kommenden Veranstaltungen wiederzusehen.



---

Text: Ulla Zehner Gruppe Tra umfänger Darmstadt / Gaby Hub

Bilder: von Gruppenteilnehmenden

Weitere Bilder:



# „Verantwortung“

- Ansprechpartner sein
- Verantwortungsvoll mit Anderen umgehen  
respektvoll      achtsam
- aufs Wort folgt Tun / Reaktion
- in Regeln ist Verantwortung mit geregelt
- Aufgabe wahrnehmen und übernehmen
- Zeitinvestition
- Nicht immer angenehm
- Persönliches Wachstum
- „Vorbild“ sein → ggf. „ansteckend“
- in Verantwortung hineingenommen werden
- Vertrauen

# "Verantwortung" II

- Eigene Grenzen erkennen
- Eigen- und/oder Fremdverantwortung
- Erfüllung
- Führen und Lenken lernen
- Openminded - mit offenem „Geist“ bezgl. Wahrnehmung der Veränderungen, Einflüsse von außen
- Mitglieder finden / halten
- Beharrlichkeit + Hartnäckigkeit
- Besonders drauf achten bezgl. Neue + bestehende Gruppe (#Fürsorge)
- Wunsch nach Veränderung führt zu Verantwortg.
-





[Weiter zum Archiv Aktuelles](#)

## Archiv

Sorry, für das Archiv-Menü muss JavaScript in Ihrem Browser eingeschalten sein  
`document.getElementById("ArchivNaviForm").style.display='inline';`

- [Archiv](#)